



GEMEINDE **VOLKEN**

Beschlüsse des Gemeinderates

Sitzungen vom 1. März 2021 und vom 15. März 2021

Der Gemeinderat hat

- die Steuerabrechnung 2020 zur Kenntnis genommen. Der Steuerertrag der Politischen Gemeinde liegt mit CHF 388'807.10 rund CHF 43'000.00 über Budget.
- die Abrechnungen über die Steuerrestanzen der Jahre 2014 bis 2019 zur Kenntnis genommen. Die Steuereinnahmen fielen auch hier mit CHF 86'041.10 höher aus als budgetiert (+ CHF 6'000).
- die Abrechnung der Grundstückgewinnsteuern 2020 zur Kenntnis genommen. Aus den Veranlagungen 2020 resultiert in der Abrechnung noch eine Restanz per 31.12.2020 von CHF 168'665.00.
- den aktuellen Stand (31.12.2020) der gestundeten Mehrwertbeiträge im Gesamtbetrag von CHF 14'394.60 (unverändert gegenüber 31.12.2019) zur Kenntnis genommen.
- die durch das beauftragte Fachbüro IBID erstellte Liste der Objekte für das kommunale Inventar der Denkmalobjekte beraten. In einem weiteren Schritt soll das Inventar fertiggestellt und vom Gemeinderat festgesetzt werden. Das Inventar wird im Anschluss öffentlich zugänglich gemacht, d.h. es kann nach Festsetzung auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Gegen die Festsetzung ist kein Rechtsmittel möglich, da die Festsetzung vorerst lediglich behördenverbindlich ist. Erst wenn die Eigentümerschaft dies wünscht und ein aktuelles Interesse glaubhaft macht (z.B. bei einem Bauvorhaben, Verkaufsabsichten, Erbteilung) oder wenn aufgrund eines Bauvorhabens oder anderer Umstände oder geplanter Massnahmen der mögliche Schutzzweck eines Objekts, wie er im Inventar festgelegt ist, beeinträchtigt werden könnte, leitet die zuständige Behörde (ein Schutzabklärungsverfahren ein. Den Schutzentscheid (Unterschutzstellung oder Entlassung aus dem Inventar) trifft bei kommunalen Objekten der Gemeinderat.
- die Wasserleitungen im Gemeindehaus aufgrund der festgestellten Rostauswaschungen einer Analyse unterzogen. Nachdem bereits ein Teilstück der Hausleitung von Hauseintritt bis Wasserverteilung ersetzt worden ist, konnte festgestellt werden, dass der Eisengehalt des Wassers zurückgegangen ist. Das Problem ist jedoch noch vorhanden. Die Analyse der übrigen Leitungen im Haus hat zudem ergeben, dass die Rohrleitungen Korrosionsschäden aufweisen. Leitungsbrüche und Schäden an angeschlossenen Geräten wie Waschmaschine und Boiler sind ohne Massnahmen nicht auszuschliessen. Aus Sicht des Gemeinderates ist es vertretbar, die schadhafte Leitungsabschnitte und in diesem Zusammenhang zwingend auch die angeschlossenen Armaturen in den kommenden Jahren etappenweise nach Dringlichkeit zu ersetzen. Die

ebenfalls mögliche Innenbeschichtung der Leitungen würde das Problem nur mittelfristig lösen und verursacht in etwa die gleich hohen Gesamtkosten, weshalb sich der Gemeinderat gegen ein solches Verfahren entschieden hat.

- Zustandsanalysen für die Gemeindeliegenschaften (Gemeindehaus, Altes Schulhaus und Hans Keller-Haus) erstellen lassen. Die Analysen liegen nun vor und können als Grundlage für die Unterhaltsplanung und als Grundlage für die weitere Zukunftsplanung der Liegenschaftenstrategie der Gemeinde dienen. Die Analyseergebnisse werden der Bevölkerung im Rahmen der Veranstaltung "Vision Volken" (Termin 28. Mai 2020) ebenfalls zur Kenntnis gebracht werden.
- für die Mehrkosten des Zürcher Verkehrsverbundes infolge der hohen Ausfälle bei den Verkehrseinnahmen wegen der Covid-19-Pandemie einen Nachtragskredit zu Lasten der Jahresrechnung 2020 von CHF 6'600.00 genehmigt. Dies ermöglicht die periodengerechte Abgrenzung der höheren Beiträge.
- im ordentlichen Verfahren folgende Baurechtliche Bewilligungen erteilt:
 - Ritzmann Christina, Berg am Irchel: Neubau Einfamilienhaus und Carport; Kat.-Nr. 675, Ankerstrasse 3A
 - Ritzmann Martin, Bachenbülach: Neubau Einfamilienhaus mit Aussenpool; Kat.-Nr. 675, Ankerstrasse 3B

Volken, 22. März 2021